

B

ST. BARTHOLOMÄUS

ST. MARTIN

M

Pfarrbrief

14.02. bis 28.03.2021

St. Martin
Oberkrüchten

St. Bartholomäus
Niederkrüchten

FASTENZEIT - CORONAZEIT

Fastenzeit in Coronazeit? Ja, die christliche Fastenzeit ist auch in diesem Jahr überschattet von den Maßnahmen gegen die Coronakrise. Macht dann freiwilliges Fasten Sinn, wenn man ohnehin schon auf so vieles verzichten muss? War nicht im Grunde die ganze zurückliegende Zeit Fastenzeit?!

Ja, so haben viele von uns die letzten Monate erfahren und haben dabei vielleicht resignierend auf steigende Zahlen geschaut und immer gravierendere, sich oft auch widersprechende, Nachrichten hören müssen.

Dennoch bin ich überzeugt, dass Fastenzeit auch in einer solchen Zeit Sinn macht und einen besonderen Sinn hat. Vielleicht geht es dabei weniger um den Verzicht auf Genuss, - das verstehen wir ja oft unter fasten - als vielmehr um eine gedankliche Neuausrichtung, um ein gedankliches Freiwerden von so manchem Ballast, der sich da vielleicht in Kopf und Herz in den vergangenen Monaten angesammelt hat.

Uns ist sehr bewusst geworden im Lauf der Entwicklung, wie wichtig uns Kontakte sind und wie nötig sie Menschen jeden Lebensalters brauchen. Zwar haben uns technische Möglichkeiten ge-

holfen, uns nicht vollends aus den Augen zu verlieren, aber sie können die persönlich echte Begegnung nicht ersetzen. Deshalb: in der Fastenzeit über die Kostbarkeit meiner menschlichen Kontakte mir neu klarwerden und vielleicht da, wo Miteinander abgebrochen ist - vielleicht auch aus Verärgerung oder Konflikten - mich auf den Weg zu machen zu einem Neuanfang.

Fasten hieße dann - Blockaden oder Urteile aus dem Weg räumen und dabei auch eigene Anteile wahrnehmen.

Die lange Zeit der Pandemie war auch geprägt von sprachlicher Aggression und Eskalation, von Rechthaberei und Besserwisserei, von Schuldzuweisungen, -vermutungen und Versagensvorwürfen. Ja, diese ganze Zeit hat viel abverlangt, aber dadurch wurde vieles schlimmer, hat Zugänge verbaut und Atmosphäre genommen.

Fasten hieße dann - ‚Abrüsten‘ in Kopf und Herz und auf das schauen, was gut und gelungen ist.

Und ein Drittes: das kirchliche Leben hat gelitten. Nicht nur geschlossene Kirchen und ausfallende Gottesdienste haben uns das vor Augen geführt, sondern auch zahllose Aktivitäten haben gefehlt und vor die Frage gestellt, wie sich hier Vieles nach einer Entspannung der Lage wiederfinden wird oder weitergehen

kann? Sicher muss sich Manches dazu neu finden und orientieren und es täte dann gut, wenn alle - so ihnen das etwas wert ist - mithelfen und mittragen.

Fasten hieße hier - sich gedanklich auf die Frage einzulassen, wo ich als Einzelner oder wir als Gruppe neu aufbrechen und gemeindlichen Zusammenhang mit neuem Leben erfüllen?

Drei Gedanken, die mich am Beginn der Fastenzeit beschäftigen, drei Gedanken, die ich mir für die vor uns liegende Zeit vorgenommen habe. Es wäre schön für mich, wenn Viele daran mitdenken.

Ihr

Pastor Alexander Schweikert

Wiederaufnahme der Gottesdienste zum 1. Fastensonntag

Durch die sich vor dem Weihnachtsfest heftig entwickelnde Zahl der Infektionen im Kreis Viersen hatten zum 22. Dezember 2020 die Kirchenvorstände in der GdG Brüggen - Niederkrüchten entschieden, die Kirchen zu schließen bzw. die Gottesdienste einzustellen. Das war eine sicher sehr schwerwiegende, aber in den Augen der Verantwortlichen gerechtfertigte Maßnahme, die sich auch noch einmal an den Einschränkungen anderer Einrichtungen und Lebensbereiche orientiert hat.

Pfr. Weihrauch und ich haben nun aber abgesprochen, zu Beginn der Fastenzeit die Gottesdienste zum Sonntag wiederaufzunehmen. Dies jedoch unter der Voraussetzung, dass sich die Inzidenzzahlen weiterhin positiv entwickeln und die für den Gottesdienst notwendigen Maßnahmen eingehalten werden. Wie sich die Gemeinden in Brüggen, Bracht und Born entscheiden, ist im Augenblick noch nicht klar.

Wir hoffen, mit diesem ersten Schritt wieder ein wenig in eine geregeltere Situation zu kommen. Weiterhin aber wird es erforderlich sein, für den Gottesdienstbesuch eine Anmeldung im Pfarrbüro zu tätigen.

Danke allen Pfarrangehörigen für die Geduld und alle bleibende Zuversicht durch die Zeit.

St. Martin Oberkrüchten

Sonntag 21.02. 1. Fastensonntag

08.30

Hl. Messe

Jgd. Pfarrer Peter Jungen, Jgd. Wilhelm Mertens, Heinz Schmitz, Willy Coenen, Klaus Leven, Verst. Fam. Leven-Meulenaers-Trumm, Jgd. Gertrud und Josef Weyers, Pfarrer van Sloun, Leb. und Verst. d. Schönstattfamilie - besonders f. d. im letzten Jahr Verstorbenen, Sechswochenamt Peter Jans

Sonntag 28.02. 2. Fastensonntag

08.30

Hl. Messe

Jgd. Pfarrer Suitbert Schmitz, Jgd. Peter Besancon, Anneliese und Gerhard Wynands

Sonntag 07.03. 3. Fastensonntag

08.30

Hl. Messe

für Ehel. Jakob Vievers und Verst. d. Fam. Vievers-Schlippes, Heinrich Louven

KOLLEKTE FÜR DIE PFARRKIRCHE

Sonntag 14.03. 4. Fastensonntag

08.30

Hl. Messe

Jgd. Katharina und Josef Pollmanns

Sonntag 21.03. 5. Fastensonntag

08.30

Hl. Messe

für Ferdinand Trumm und Verst. d. Fam.

MISEREOR KOLLEKTE

Sonntag 28.03. Palmsonntag

08.30

Hl. Messe

für Ehel. Richard und Katharina Spicher geb. Reiners

St. Bartholomäus Niederkrüchten

Sonntag	21.02.	1. Fastensonntag
11.30		<p>HI. Messe</p> <p><i>für Hans-Leo Michiels, Jgd. Josef Mennen und f. Tochter Adelgunde, Josef Görtz, Jgd. Willi Görtz, Peter und Agnes Strötges, Verst. Fam. van Horrick-Peters-Deutmarg-Strötges, f. versch. Stifter, Wilhelm und Helmine Derix, Friedrich Weymar - Agnes Gerhards und Tochter Gertrud</i></p>
KOLLEKTE FÜR DIE PFARRGEMEINDE		
Mittwoch	24.02.	
08.20		Schulgottesdienst für das 3. Schuljahr
Sonntag	28.02.	2. Fastensonntag
11.30		<p>HI. Messe</p> <p><i>für Heinz Gotzen s. d. Nachbarschaft, Jgd. Elisabeth und Erich Lindner, Berta und Josef Neubert, Ehel. Wilhelm Lafontaine und Christine geb. Schützens, Wilhelm Peter Schmetz und Katharina geb. Reimer, Johann Heinrich Michiels</i></p>
Samstag	06.03.	
16.30		Tauffeier für Marie Wilbert
Sonntag	07.03.	3. Fastensonntag
11.30		<p>HI. Messe</p> <p><i>für Gertrud und Josef Weyers, Pfarrer Josef van Sloun, Leb. und Verst. d. Schönstattfamilie, Jgd. Heinz Dohmen, Monique Dohmen, Engelbert Götz, Fam. Dohmen-Götz, Leb. und Verst. Fam. Herbert Smets, Jgd. Gertrud und Jakob Siegers, Wilhelm Schnitzler, Verst. Fam. Michael Clemens, Ehel. Peter Lamertz und Anna Katharina geb. Kils</i></p>
Mittwoch	10.03.	
08.20		Schulgottesdienst für das 4. Schuljahr
Sonntag	14.03.	4. Fastensonntag
11.30		<p>HI. Messe</p> <p><i>für Elisabeth und Therese Schiffer, Peter Offermanns, Leb. und</i></p>

Verst. Fam. Platvoetz-Klaps, Jgd. Barbara van Horrick, Verst. Fam. van Horrick-Peters-Deutmarg-Strötges, Heinz Willi Bergh und Tochter Anne, Fam. Heinrich Lennartz, Verst. Fam. Laurenz Indersmitten

Sonntag 21.03. 5. Fastensonntag

11.30

Hl. Messe

für Wilhelm Schnitzler und Anni Peters s. d. Nachbarschaft, Josef Mennen und Tochter Adelgunde, Jgd. Martin Puschmann, Verst. Fam. Puschmann-Fellmann. Leb. und Verst. Fam. Bonsels, Inge Siemes, in besonderer Meinung, Jgd. Agnes Strötges, Verst. Fam. van Horrick-Peters-Deutmarg-Strötges, Ehel. Hermann Smets und Gertrud Wassenberg, Jgd. Heinrich Gehlen, Leb. und Verst. Fam. Budzynski-Reinhart-Gotzes, 1. Jgd. Heinz Reinhart

MISEREOR KOLLEKTE

Sonntag 28.03. Palmsonntag

11.30

Hl. Messe

Jgd. Karl und Katharina Brouwers, Fam. Wilhelm Hüyen, Wilhelm Paulsen, Anna Michiels

KOLLEKTE FÜR DIE PFARRGEMEINDE

6

**Wir weisen auf die bei Drucklegung geltende verschärfte Maskenpflicht hin, wo das Tragen einer medizinischen Maske (sogenannte OP-Maske, FFP2 oder KN95/N95-Maske) während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend ist.
Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist weiterhin im Pfarrbüro erforderlich.**

Wir nehmen Anteil am Tod von

Klemens Willms - 73 Jahre - St. Bartholomäus

Stephan Coenen - 78 Jahre - St. Martin



Pfarrstatistik 2020	Niederkrüchten	Oberkrüchten
Taufen	19	2
Erstkommunion	gemeinsam	45
Firmung	gemeinsam	44
Eheschließungen	1	-
Konvertiten/Wieder- aufnahmen	1	1
Austritte	23	2
Sterbefälle	29	8

Krankenkommunion

Unseren Kranken wird die heilige Kommunion im Monat Februar am **Dienstag, 16. und Donnerstag, 18.** ins Haus gebracht.

Liebe Seniorinnen und Senioren des kath. Seniorentreffs St. Bartholomäus!

Einen ganz lieben Gruß von uns Seniorenhelferinnen wollen wir hiermit noch für das Jahr 2021 übermitteln.

Die Einschränkungen der Corona Maßnahmen treffen uns immer noch alle und viele können keinen oder zumindest viel weniger Besuch bekommen.

Ja,..... wir müssen alle noch weiter geduldig sein!

Darum bleibt der Seniorentreff bis auf Weiteres geschlossen.

Gott sei Dank haben die Impfungen begonnen, so dass wir Hoffnung schöpfen können.

Wir hoffen, dass Ihr/Sie weiterhin Unterstützung durch Angehörige, Familie oder Freunde oder auch nette Nachbarn habt/haben.

Wir wünschen Euch/Ihnen von Herzen weiterhin alles alles Liebe und Gute und Gesundheit.

Das Senioren Helfer Team

Liebe Jubelkommunikanten in Oberkrüchten

Auch in diesem Jahr werden wir die Jubelkommunion in Oberkrüchten nicht wie üblich kurz nach Ostern feiern können. Wir haben uns überlegt - wenn es die Corona-Situation zulässt - im Sommer einen Termin anzubieten, an dem es uns hoffentlich möglich sein wird, mit den Jubilaren ihren Festtag gemeinsam zu feiern. Folglich werden die persönlichen Einladungen zu einem späteren Zeitpunkt verschickt. Wir hoffen sehr, dass wir diese Tradition auch unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen fortsetzen können.

Für das Organisationsteam

Andrea Coenen

GOTTESDIENST DER FREUDE

In diesem Jahr ist alles anders und so ist es auch mit unserem Karnevalsgottesdienst. Die Situation erfordert von uns viel Kreativität und deshalb gibt es eine Überraschung.

Zunächst können wir sagen, dass der Gottesdienst stattfinden kann, aber es wird ganz anders sein!

Am Tulpensonntag feiern wir um 11.11 Uhr einen Auto-kino-Gottesdienst auf dem Parkplatz Am Kamp in Niederkrüchten zum Thema:

„Wenn Sehnsucht zu Hoffnung wird“

Wer einen Vorgeschmack erhalten möchte, schaut bitte auf die Homepage unseres Karnevalsvereins: www.maakmoet.de oder auf die Homepage unserer Pfarre: www.katholische-kirche-niederkruechten.de

Dort oder per Telefon 02163/9519265 muss man sich bitte anmelden!

Diakon Johannes Gillrath

Erstkommunionvorbereitung 2021 - auf anderen Wegen. Einladung zu einem Rundgang in der Kirche.

Es gibt ca. 6.909 Millionen Christen weltweit! So viele Menschen sind auf der ganzen Welt getauft und glauben an den einen Gott, der im Menschen Jesus auf die Welt kam und durch seinen heiligen Geist auch heute unter uns spürbar und erfahrbar wird. Welch eine starke Kraft steckt in dieser Gemeinschaft!

Mit der Taufe sind wir alle miteinander verbunden und gehören so zu einer Gemeinschaft. Jesu Handeln und Botschaft sind dabei Leitfaden und Maßstab unseres Lebens; und so versuchen wir, IHM nachzufolgen und IHN zu bezeugen.

Durch den Empfang der Sakramente Taufe, Kommunion und Firmung wird ein Mensch immer mehr in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Bevor die Kinder die heilige Kommunion empfangen, setzen sie sich deshalb auch mit dem ersten Sakrament, der Taufe, auseinander: Warum bin ich getauft? Was passiert da eigentlich?

Da wir uns mit den Kindern des aktuellen Jahrgangs nicht persönlich treffen dürfen, hat das Katechetinnenteam einen Rundgang zur Taufe in der Kirche vorbereitet. An einzelnen Stationen lernen die Kinder die einzelnen Elemente der Taufe und deren Bedeutung kennen. So lädt z.B. das Wasser am Taufbecken zum Erfrischen ein oder an anderer Stelle wird der Bedeutung der „Salbung“ nachgegangen.

Natürlich sind auch kleine Überraschungen für die Kinder eingebaut.

Wer interessiert ist, ist herzlich zu diesem Rundgang eingeladen.

Seien Sie willkommen und lassen Sie sich zum Nachdenken über die eigene Taufe inspirieren!

Für das Erstkommunionsteam
Hiltrud Heitzer

Der Rundgang ist geöffnet:

**SAMSTAG, 27.02. von 10.00-12.00 Uhr
und SONNTAG, 28.02. vor und nach der
Hl. Messe von 10.00-11.00 Uhr und
12.30-13.00 Uhr**

TERMINVERSCHIEBUNG – TERMINVERSCHIEBUNG

Bereits jetzt möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die Feier der **Erstkommunion** in diesem Jahr nicht am Weißen Sonntag stattfinden kann!

Leider konnten aus den bekannten Gründen bislang kaum Gruppentreffen und somit Gemeinschaftserfahrungen mit den Kommunionkindern gemacht werden. Das fehlt uns allen sehr. Um die Kinder gut vorbereiten und um gemeinschaftsstiftende Gottesdienste feiern zu können, verschieben wir die Feiern der Erstkommunion in den Sommer.



Foto: Klaus Herzog in pfarrbriefservice

Bitte merken Sie sich die neuen Termine vor:

Samstag, 19. Juni, um 10 Uhr in St. Bartholomäus und

Sonntag, 27. Juni, um 10 Uhr in St. Bartholomäus

Wir hoffen sehr, dass wir zu diesen Zeiten fröhlich und gesund miteinander feiern dürfen!

Bleiben wir also weiterhin zuversichtlich und hoffnungsfroh!

Hiltrud Heitzer, Gemeindeferentin



„ZEIT DES HOFFENS“

Geistliche Impulse in der Fastenzeit

Hoffentlich wird es bald besser! Dieser Satz kommt uns manchmal eher mutlos und dann wieder hoffnungsvoll über die Lippen. An Vieles haben wir uns in der Pandemie gewöhnt. Dennoch bleiben auch Herausforderungen und Sorgen. Oft wird die Geduld auf die Probe gestellt.

12

In der dunklen Jahreszeit mit all den aktuellen Einschränkungen möchten wir ein Angebot der Hoffnung machen.

Wir gehen auf Ostern zu; das Fest, an dem die Botschaft vom Leben verkündigt wird, auf das so viele Menschen hoffen.

Menschen die hoffen, haben eine gute Voraussetzung:

Sie können ihre Blickrichtung ändern. In Zeiten der Hoffnung sind wir eingeladen, den Blick von den schlechten Nachrichten auf das zu richten, wo Leben ist.

Gott schenkt es uns an Ostern und jeden Tag.

So gesehen kann die österliche Vorbereitungszeit für uns eine echte Hoffnungszeit werden!

Herzliche Einladung zu „Zeiten des Hoffens...“

im Nachdenken, in den biblischen Erzählungen, in den Geschichten und Gedanken.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro und geben Ihre Kontaktdaten an.

Sie erhalten dann in jeder Woche der Fastenzeit die Impulse als Brief oder per E-Mail.

Auch in Zeiten der Pandemie können wir auf diesem Wege als österliche Menschen verbunden sein und hoffentlich gehen wir anderen Zeiten entgegen, in denen wir uns wieder in gewohnter Form zu Früh- und Spätschichten treffen können.

bleiben Sie gesund und behütet!

**Dies wünscht Ihnen
das Vorbereitungsteam**

Elisabeth Haberkamp
Gaby Coenen
Helga Wassong
Pastor Alexander Schweikert

Aktuelles aus dem doc5 und dem BIGbass

Zum Redaktionsschluss des Pfarrbriefes stand noch nicht fest, ob und welche Maßnahmen nach dem 14. Februar 2021 in Bezug auf die Corona-Schutzverordnungen gelten.

Wir verweisen daher auf die aktuellen Einträge auf unseren Homepages, auf Facebook und Instagram.

Die Einrichtungen dürfen zur Zeit nicht besucht werden, sind aber natürlich weiter für euch erreichbar. Wer Kontakt zu uns aufnehmen möchte, kann eine dieser folgenden Möglichkeiten wählen.

Kinder- und Jugendtreff doc5

Telefon: 02163-32589

Mail: info@doc-five.de

Facebook: DocFive Niederkrüchten

Instagram: [docfiveniederkruechten](https://www.instagram.com/docfiveniederkruechten)

DISCORD www.discord.gg/TcRYfKz

Ansprechpartnerin: Cornelia Scheerers



Rollender Jugendtreff BIGbass

Mobil: 0163-3700291

Mail: info@bigbass.de

Facebook: Bigbass Eric

Instagram: [bigbass_rollender_jugendtreff](https://www.instagram.com/bigbass_rollender_jugendtreff)

DISCORD: www.discord.gg/TcRYfKz

Ansprechpartner: Eric Loll



Im Moment gibt es einige interessante Aktionen für verschiedene Altersgruppen. Die Jugendzentren sind virtuell über Discord zu erreichen, dort trifft man sich, spielt zusammen, tauscht sich aus und auch bei nötiger Unterstützung sind wir dort zu erreichen.

Nach wie vor gibt es im doc5 die **BASTELTÜTEN**, die regelmäßig nach Absprache verteilt werden. Im Februar startet dann ein weiteres Angebot (**ONLINE-KOCHEN**), das doc5 ist

seit Anfang Februar dabei, der BIGbass folgt eine Woche später.

Weitere Informationen auf Anfrage in den Jugendzentren.

Die aktuelle **Übersicht** der **Online-Angebote** ist auf den Homepages zu sehen und kann dort als PDF heruntergeladen werden.

Hin und wieder wird dieser Plan geändert und angepasst- daher bitte beachten :-)

Wir hoffen auf eine baldige Lockerung der Maßnahmen und freuen uns schon jetzt euch wiederzusehen, bleibt gesund!

Cornelia Scheerers und Eric Loll



Unsere digitalen Angebote auf Discord

In Zusammenarbeit mit:

 Sei dabei:

www.discord.gg/TuTYE1

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
15:00-16:00 Uhr	Stadt Land Vollpfosten	Tanzen	Skribbl	Rocket League	Among us	
16:00-17:00 Uhr	Stadt Land Vollpfosten	Tanzen	Skribbl	Rocket League	Among us	
17:00-18:00 Uhr	Blackstories	Among us	Siedler von Catan	Gaming Time	Quiz Time	Freestyle (Event nach Ankündigung)
18:00-19:00 Uhr	Blackstories	Among us	Siedler von Catan	Gaming Time	Quiz Time	
19:00-20:00 Uhr	Spielraum	Siedler von Catan	Warframe		Siedler von Catan	
20:00-21:00 Uhr	Spielraum	Siedler von Catan	Warframe		Siedler von Catan	

Sternsingen 2021 – mal anders!

Trotz aller Einschränkungen haben die Sternsinger*innen zu Beginn des Neuen Jahres den Segen Gottes zu den Menschen gebracht.

Den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen war wichtig, den Segen der Weihnacht weiterzureichen und gleichzeitig die wichtigen Projekte des Kindermissionswerkes zu unterstützen.

Und so wurden wir kreativ: Zum Einen warfen die Sternsinger*innen Segenskarten in die Briefkästen aller Haushalte unserer beiden Pfarren und baten die Menschen, ihre Gabe in Spendentütchen im Pfarrbüro abzugeben. Darüber hinaus richteten die Messdiener*innen an den beiden Kirchen und den zahlreichen Kapellen in allen Ortsteilen Segensstationen ein. Hier konnte man sich in den bereitgestellten Boxen Segensaufkleber abholen.

Zudem nahmen die Gruppenleiter*innen einen Online Segen auf; dieser wurde auf der Homepage der Pfarre sowie auch auf der Seite des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘ eingestellt.

Wir sind sehr erfreut, dass sich die Mühen gelohnt haben. Denn: Viele von Ihnen haben dankbar die Segenskarten und – aufkleber entgegengenommen und großzügig gespendet. Das Ergebnis kann sich bestens sehen lassen!

8.284,62 Euro! sammelten die Sternsinger*innen in unseren Pfarren St. Martin und St. Bartholomäus. Wir danken allen Spendern sehr herzlich. Auch den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mit Eifer bei der Sache waren und sich in den Dienst der Sternsinger*innen (trotz oder gerade wegen Corona) gestellt haben, gilt unser besonderer Dank. Mit dieser Aktion unterstützen wir weltweit knapp 2.300 Projekte in über 100 Ländern. Hinter jedem dieser Projekte stehen Kinder und Familien, die unsere Hilfe brauchen. Seit Jahrzehnten beteiligen wir uns an der größten Aktion von Kindern für Kinder, die vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ mit Sitz in unserer Bistumsstadt Aachen und dem Bund der Katholischen Jugend geleitet wird.

„Kein Mensch kann allein so stark sein wie die Gemeinschaft aller Sternsinger.“

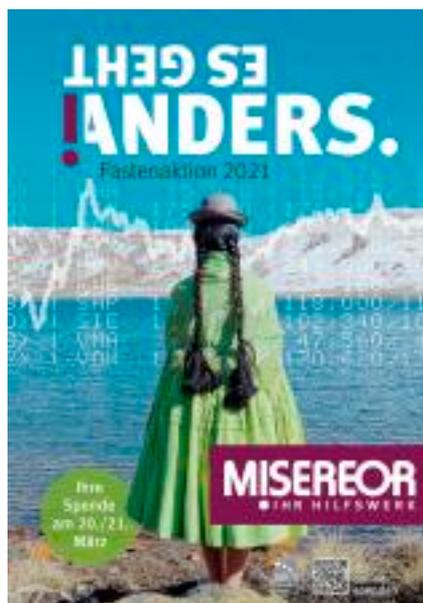
Diese Sternsingeraktion ist ein Hoffnungszeichen in unserer Zeit. (Natürlich dürfen Spenden auch jetzt noch der Pfarre zugeführt werden.)

Die Gruppenleiter*innen der Messdiener
Hiltrud Heitzer, Gemeindereferentin
Johannes Gillrath, Diakon

MISEREOR-Fastenaktion 2021

Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten. Mit der diesjährigen Fastenaktion „Es geht! Anders.“ lädt MISEREOR zu einer Neuausrichtung unserer Lebensweisen ein. Es ist Zeit, grundlegende Fragen zu stellen und den Kompass neu auszurichten: Was zählt wirklich für ein gutes Leben, ein Leben in Fülle (Joh 10, 10)? Müssen wir die Gewichte neu verteilen zwischen den individuellen Freiheiten und Konsummöglichkeiten, die manche genießen, und den Gemeinschaftsgütern, auf die alle angewiesen sind – und die der gemeinsamen Sorge aller anvertraut sind? Können wir eine Lebensweise verantworten, die auf Massenkonsum und materiellen Wohlstand ausgerichtet ist? Fragen, die nicht überfordern sollen, sondern zu spürbaren Schritten der Veränderung anregen wollen.

Eine Veränderung hin zu einer ganzheitlich ausgerichteten Sorge um ein gutes Leben für alle. Das ist auch die zentrale Achse, um welche die Arbeit der über 1.900 Partnerorganisationen von MISEREOR kreist. Die Menschen in Bolivien gehen hier mit einem guten Beispiel voran. Sie teilen die Vision einer Lebensweise, die bei der eigenen Würde, der Kraft der Gemeinschaft und dem Respekt vor der Natur ansetzt. Auf dem Plakat sehen wir eine Bolivianerin, die auf die ruhige Schönheit ihrer Heimat schaut, gestört wird sie dabei von den Börsenwerten, von einem allein auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftsmodell. Lassen wir uns nicht von der Sorge um die Börsenwerte einnehmen, sondern von der Schönheit der Natur ermutigen – nicht von und mit einer Wirtschaftsform unterdrücken, sondern von der Vision einer sozial-ökologisch orientierten Gesellschaft begeistern. Die Zeit ist reif für ein gemeinschaftliches Handeln für eine Welt, die das Gemeinwohl aller Menschen im Blick hat und die Schöpfung bewahrt.



Tanja Rohrer/ MISEREOR Aachen, In: Pfarrbriefservice.de

Müllfasten

Bald beginnt die Fastenzeit. Die Vorstellung einmal möglichst auf Müll zu verzichten, oder zumindest die Müllmenge zu reduzieren hat einen Reiz, eine Ästhetik und einen positiven Effekt für Mensch, Natur und Umwelt. Wie fühlt es sich an, bewusster einzukaufen und zu leben?

Wer möchte vielleicht neue Erfahrungen machen, sich austauschen und in der Fastenzeit möglichst auf Müll verzichten? Wer möchte vielleicht einfach nur mal sehen, wo es schön ist und leicht fällt, Müll zu vermeiden?



Ich würde gerne jeden Fastensonntag einen Impuls für die Internetseite schreiben und gleichzeitig an alle Personen und Familien versenden, die mitmachen. Hier würde ich eine Idee, einen Vorschlag, einen Gedanken aufgreifen. Den ersten Impuls gestalte ich alleine, danach sammle ich Gedanken, Ideen und Erfah-

rungen der Mitfastenden und verteile diese per Email.

Wer mitmachen möchte, sende mir bitte eine Email mit dem Betreff: Müllfasten an sartingen-ludwigs@online.de

Ich freue mich auf eine spannende Zeit mit vielen neuen Erfahrungen, auch für mich.

Herzliche Grüße

Monika Sartingen-Ludwigs, Gemeindereferentin

Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

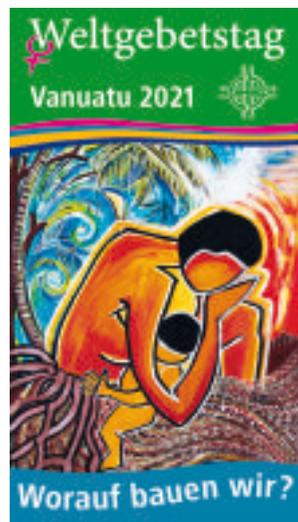
Liebe Weltgebetstags-Interessierte!

In diesem Jahr muss auch der Weltgebetstag (WGT) und die dazugehörige Länderinformation wegen der Corona Pandemie ausfallen.

Trotzdem möchten wir (das Niederkrüchtener WGT Team) auf das WGT-Land Vanuata neugierig machen.

Vanuatu ist ein Land am anderen Ende der Welt. Zwischen Australien und Fidschi gelegen, sind die 83 Inseln ein Paradies im Südpazifik: Türkis-blaues Meer, vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, Vulkane und Regenwald gibt es dort. Nicht sehr paradiesisch sind Erdbeben und Tropenstürme, die das Land immer wieder treffen. Der Klimawandel verschärft dies. Kaum ein Land ist vom Klimawandel so betroffen wie der kleine Inselstaat, der selbst kaum CO₂ ausstößt.

Das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu: „Worauf bauen wir?“ Eine Frage, die auch unser Leben beschäftigen mag. Im Mittelpunkt steht der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27. Hier heißt es, nur das Haus, das auf festem Grund steht, werde nicht von Stürmen eingerissen. Die Frauen aus Vanuatu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, hierin festen Grund für unser Handeln und Schutz vor Sturm zu finden.



Seien Sie trotz Corona dabei:

Im Februar laden Online-Konzerte zum Mitsingen ein. Die Konzerte sind am Fr. 5. und 12. Februar, von 19:30 bis 21:00 live auf dem Youtube-Kanal „World Day of Prayer & BevygaN“ zu sehen.

Online-Gottesdienste zum Weltgebetstag werden am Freitag, 5. März 2021, um 19.00 Uhr im Fernsehen auf Bibel.TV und auf www.weltgebetstag.de gezeigt.

Projekt zum Hungertuch 2021

"DU STELLST MEINE FÜßE AUF WEITEN RAUM - DIE KRAFT DES WANDELS"



*Das MISEREOR-Hungertuch 2021 „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“
von Lilian Moreno Sánchez © MISEREOR*

Basis des Bildes ist ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist.

Das Bild ist auf drei Keilrahmen, bespannt mit Bettwäsche, angelegt. Der Stoff stammt aus einem Krankenhaus und aus dem Kloster Beuerberg nahe München. Zeichen der Heilung sind eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lk 7,37f) und auf die Fußwaschung (Joh 13,14ff).

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, dieser Psalmvers (Ps 31,9) steht als Titel über dem Hungertuch von Lilian Moreno Sánchez. Er beschreibt in wunderbarer Weise, was im

Glauben alles möglich ist. Die Metapher des Fußes lässt uns an Aufbruch, Bewegung und Wandel denken, das Bild des weiten Raumes lässt uns aufatmen, ermutigt zu Visionen. Und der Vers sagt noch mehr: Gott öffnet uns nicht nur einen weiten Horizont, er gibt uns auch festen Stand. Wenn menschlich gesehen alles hoffnungslos erscheint, zeigt Gott uns Auswege.

Die Künstlerin sagt über das Bild: ***"Die Kraft des Wandels ist die Kraft, die wir in Krisensituationen brauchen, um durchzuhalten und um etwas innerlich und grundsätzlich in uns zu ändern."***

Jeder Mensch kennt Krisen, wir alle stecken zur Zeit durch Corona in einer weltweiten Krise.

Für die Pfarrgemeinden St. Bartholomäus und St. Martin möchte ich gerne einen Austausch vieler Menschen mit dem Hungertuch in einer Aktion ermöglichen. Zwei Hungertücher werden bereitgestellt. Das aus Papier wird in viele Puzzleteile geschnitten. Jeder, der ein solches Puzzleteil des diesjährigen Hungertuches weitergestalten möchte, kann sich melden und bekommt dieses mit Informationen zum Hungertuch nach Hause geliefert. Das Puzzleteil kann dann bemalt, beklebt, bestempelt, mit einem Wort, Gedicht, Gedanken etc. versehen werden. Lassen Sie Ihrer Kreativität und Spiritualität freien Lauf! Die Puzzleteile werden danach wieder zu einem ganzen Hungertuch zusammengefügt, zum Hungertuch unserer Pfarreien. Anschließend sollen die beiden Hungertücher, unser bearbeitetes und das Original ausgestellt werden.

Wer am Projekt Hungertuch mitarbeiten möchte, sende eine Email mit dem Betreff "Hungertuch" bis zum 22. Februar an info@pfarramt-niederkrüchten.de und erhält dann sein Puzzlestück und weitere Informationen.

Herzliche Grüße

Monika Sartingen-Ludwigs, Gemeindereferentin



Wie aus Verzicht Veränderung wurde

Vom Sinn des Fastens

In meiner Kindheit klebte für mich auf der Fastenzeit das Etikett „Verbot“. Keine Schokolade, keine Kaugummis, keine Bonbons. Von den Eltern angeordnet. Punkt.

Sieben lange Wochen – bitter für einen Süßzahn. Die darauffolgende Osterfreude beschränkte sich auf das zuckersüße Glück, das reichlich mit leckeren Naschereien gefüllte Osterkörbchen genüsslich zu vertilgen.

Im Laufe der Jahre wurde aus dem „Verbot“ „Verzicht“. Verzicht auf Süßes – diesmal freiwillig.

Verzicht auf manche Gewohnheit, die mich fremdbestimmte. Verzicht auf das, was mir nicht gut tut. Das heißt auch, meine Grenzen kennen zu lernen, auszuhalten. Möglicherweise hinzufallen, aufzustehen, weiterzugehen.

Die Erfahrung lehrte mich, dass es nicht beim Verzicht bleibt. Verzicht schenkt Freiheit für etwas Neues. So wurde aus dem Verzicht Veränderung.

Veränderung, von der ich heute noch nicht weiß, wie sie aussehen wird. Sieben Wochen Fastenzeit können ein Weg der Veränderung sein.

Gute Reise!

Text: Andrea Wilke / Foto: Peter Weidemann

In: pfarrbriefservice. de

Pfarrbüro St. Bartholomäus & St. Martin

Heidi Pollmanns

Dr. Lindemann Str. 7 - 41372 Niederkrüchten - Tel. 02163 - 45130

Mail: info@pfarramt-niederkruechten.de <http://www.katholische-kirche-niederkruechten.de>

**Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr**

Pfarrer Alexander Schweikert

Tel. 02163 - 45130

Mail: info@pfarramt-niederkruechten.de

Pfarrer i.R. Johannes Thelen

Tel. 02163 - 576 8240

Diakon Johannes Gillrath

Tel. 02163 - 47325

Mail: mxtv@freenet.de

Gemeindereferentin Hiltrud Heitzer

Tel. 02163 - 9514712

Mail: hiltrud.heitzer@bistum-aachen.de

Horizonte Kindertageseinrichtung

St. Bartholomäus

Tel. 02163 - 45837 Leiterin: Brigitte Böken

Mail: kita.bartholomaeus-niederkruechten@bistum-aachen.de

<http://www.bartholomaeus-niederkruechten.kita-horizonte.de>

Pfarrheim Niederkrüchten

Hausmeister: Andreas Mertens

Mobil: 0162 - 6357972

Jugendtreff "Doc Five"

Tel. 02163 - 32589

Leiter: Dipl. Soz. Päd. Cornelia Scheerers

Mail: info@doc-five.de

<http://www.doc-five.de>

Rollender Jugendtreff "BIG Bass"

Tel. 0163 - 3700 291

Leiter: Dipl. Soz. Päd. Eric Loll

Mail: info@bigbass.de

<http://www.bigbass.de>

Kantor und Chorleiter Volker Mertens

Tel. 02163 - 31228

Mail: volkermertens@posteo.de

Küsterdienste

Niederkrüchten: Sonja Anderstiegen

Tel. 02163 - 459976 / Mobil: 0157 - 31037423

Oberkrüchten: Helene Marx

Tel. 02163 - 49576 / Mobil: 0174 - 2749 042

Pfarrirat Niederkrüchten/Oberkrüchten

Vorsitzende: Helga Wassong

Tel. 02163 - 320 811

Mail: helga.wassong@web.de

Caritaspflegestation Schwalmtal

Tel. 02163 - 945 711

Mail: cps-schwalmtal@caritas-viersen.de

Telefonseelsorge Krefeld-Mönchengladbach-

Viersen Tel. 0800 - 111 0 222

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinden St. Bartholomäus & St. Martin

Anschrift:

Dr. Lindemann Straße 7, 41372 Niederkrüchten

Kontakt:

02163 - 45130 info@pfarramt-niederkruechten.de

Redaktionsteam:

Pfarrer Alexander Schweikert (verantwortlich), Helga Wassong,
Heidi Pollmanns

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen

nächster

Redaktionsschluss: Mittwoch, 10.03.2021 (Pfarrbrief 28.03.-25.04.2021)